

Sicherheit: Fragen und Lösungsansätze – Übung 1

Hinweise:

- Die auf diesem Übungsblatt referenzierten Gesetzestexte und Dokumente finden Sie im Internet z. B. unter den folgenden URLs (Stand: 9.10.2012):
Bundesdatenschutzgesetz: http://bundesrecht.juris.de/bdsg_1990/index.html
Telekommunikationsgesetz: http://bundesrecht.juris.de/tkg_2004/index.html
Common Criteria: <http://www.commoncriteriaportal.org/thecc.html>
IT-Grundschutz-Kataloge:
https://www.bsi.bund.de/cln_134/ContentBSI/grundschutz/kataloge/kataloge.html
Alle Dokumente sind auch auf der Webseite der Veranstaltung verlinkt.
- Die in den Aufgaben 1 und 2 angegebenen Foliennummern beziehen sich auf das Gesamtskript der Vorlesung, das auf der Webseite der Veranstaltung unter SFL12_HA1_Folienauszug.pdf in der Rubrik “Ünungen” verlinkt ist.

AUFGABE 1 (Bundesdatenschutzgesetz):

Studieren Sie das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und bereiten Sie ausführliche Antworten zu den folgenden Fragen vor, wobei jeweils insbesondere die zugrundeliegenden Paragraphen des Gesetzes genau angegeben werden sollen.

1. Was versteht das BDSG unter “personenbezogenen Daten” und “Betroffener”? Welcher Zusammenhang besteht zwischen diesen Begriffen des BDSG und den Ausführungen “Nachrichtenübertragung und Informationsfluss” aus der Vorlesung (Folien 2-4)?
2. Was fordert das BDSG hinsichtlich Anonymisierung und Pseudonymisierung?
3. Welche Mittel gibt das BDSG einer natürlichen Person, Beeinträchtigungen ihres Persönlichkeitsrechts entgegenzuwirken?
4. Welche Anforderungen stellt das BDSG bezüglich der Durchführung einer Klausur hinsichtlich des Verarbeitens personenbezogener Daten? Welche technischen und organisatorischen Maßnahmen schlagen Sie vor, diese Anforderungen über den gesamten Vorgang (Anmelden, ..., Ergebnisse bekanntgeben, ..., Ergebnisse verwalten) tatsächlich zu erfüllen?

AUFGABE 2 (Telekommunikationsgesetz):

Das Telekommunikationsgesetz (TKG) nennt in § 2 seine Ziele. Erläutern Sie jedes der Ziele anhand eines einfachen Beispiels, vorzugsweise aus Ihrem “Studentenleben“. Soweit inhaltlich sinnvoll, benennen Sie jeweils zu beachtende “Interessen“ (im Sinne der Vorlesung, insbesondere Folie 5 bis 7) und deren Träger.

AUFGABE 3 (Common Criteria):

Die Common Criteria enthalten im Abschnitt General Model (Seite 39 und 40) mit den Abbildungen Figure 2 – Security concepts and relationships und Figure 3 – Evaluation concepts and relationships graphische Veranschaulichungen der zugrunde liegenden Vorstellungen.

Erläutern Sie diese Veranschaulichungen, soweit möglich, mit Hilfe der in der Vorlesung benutzten Begriffe.

AUFGABE 4 (Common Criteria, EALs):

Erläutern Sie den Inhalt der Übersicht Table 1 – Evaluation assurance level summary aus den Common Criteria, Part 3: Security assurance components (auf der Webseite als Security assurance requirements bezeichnet), Seite 31. Benutzen Sie bei Ihren Erläuterungen vorzugsweise diejenigen Redeweisen und Inhalte, die Sie in Ihrem bisherigen Studium der Informatik kennengelernt haben.

AUFGABE 5 (IT-Grundschutz-Kataloge):

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik hat ein IT-Grundschutzhandbuch verfasst, das nunmehr auch IT-Grundschutz-Kataloge heißt. Im Abschnitt Schichtenmodell und Modellierung wird der Begriff IT-Grundschutz-Modell eingeführt und dessen Verwendung als "Prüfplan oder als Entwicklungskonzept" erläutert. Modellieren Sie ansatzweise eine Ihnen bekannte Situation, beispielsweise Ihre eigene Informationsverarbeitung in Ihrer Wohnung und darüber hinaus mit Hilfe mobiler Geräte, im Sinne des oben genannten Abschnitts.